

# ***Kenias Export Processing Zones (EPZ)***

## **Unsere Mission**

ist es, „die Entwicklung der Industrie sowie der Wirtschaft durch Investitionen in verschiedene Wirtschaftsbereiche zu fördern.“

## **Leitfaden für zukünftige Investoren**

### **Warum EPZs?**

Kenias *Export Processing Zones* (EPZ) stellen eine attraktive Investitionsmöglichkeit für exportorientierte Unternehmen dar. Das Projekt, das von der *Export Processing Zones Authority* (EPZA) geleitet und gefördert wird, bietet Unternehmen eine Reihe von steuerlichen, technischen und verfahrensrechtlichen Vorteilen, durch die niedrige Transaktionskosten, eine schnelle Firmengründung und reibungslose Abläufe garantiert werden können.

Die Ziele des Projekts, die gleichzeitig die Kriterien für dessen Genehmigung darstellen, sind folgende: eine Steigerung der Investitionen in Produktionskapital (productive capital); Schaffung von Arbeitsplätzen; Technologietransfer; eine Diversifikation der Exportprodukte und -märkte.

### **Warum in Kenia investieren?**

In Kenia herrscht ein vielversprechendes Investitionsklima, das sich durch niedrige Kosten, eine effiziente Produktion und die Anbindung an andere Exportmärkte auszeichnet. Kenia hat viele entscheidende Vorteile, die die internationale Wettbewerbsfähigkeit der Investoren steigern.

**Wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen** – Die Kenianische Regierung hat entscheidende wirtschaftliche Reform- und Liberalisierungsmaßnahmen durchgeführt, so z.B. die Abschaffung von Preis-, Zinssatz- und Wechselkurskontrollen sowie die Abschaffung von Importlizenzen, um Handel und Investitionen zu fördern. Durch geschickte Finanz- und Geldpolitik, durch die Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie durch die Beschleunigung des Privatisierungsprozesses, versucht die Regierung die makroökonomische Stabilität aufrecht zu erhalten.

**Politische Rahmenbedingungen** – Kenia ist eine Mehrparteien-Demokratie mit einem Einkammer-Parlament. Die Verfassung gewährleistet den Schutz von Privateigentum und die Bereitstellung entsprechender Schutzmaßnahmen, ohne eine Gegenleistung von den Bürgern zu fordern. Kenia ist Vertragspartner der MIGA (*Multilateral Investment Guarantee Agency* – Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur) und Mitglied des *International Council for Settlement and Investment Disputes* (ICSID – Internationales Zentrum für die Beilegung von Investitionsstreitigkeiten).

**Lage und Marktzugang** – Kenia hat eine Landesfläche von 583.000 qm, liegt am Indischen Ozean und gilt als Tor zu Ostafrika. Mit diesen Eigenschaften eignet sich Kenia außerordentlich gut als Produktions- und Vertriebsbasis für die wirtschaftliche Zusammenarbeit mit den restlichen afrikanischen Ländern, mit Europa, mit dem Mittleren Osten, mit Südasien und mit den Inselstaaten im Indischen Ozean. Außerdem ist Kenia Teil verschiedener Handelsübereinkommen, so z.B. des *African Growth and Opportunities Act* (AGOA). Der AGOA ermöglicht einen quotenunabhängigen und zollfreien Zugang zum US-Markt für mehr als 6.000 verschiedene kenianische Güter. Kenia ist auch Teil der 3-Länder-Gemeinschaft *East African Community* (EAC – Kenia, Uganda und Tansania), des *Common Market for Eastern and Southern Africa* (COMESA), des *ACP / Lome Convention / Cotonou* Abkommens, das einen zollfreien Zugang zu den europäischen Märkten garantiert, und des GSP (*Generalized System of Preferences*).

### **Privatsektor und unternehmerische Tradition**

Kenia betreibt eine Mischwirtschaft. Der dynamische und diversifizierte private Sektor besteht aus zahlreichen kleinen, lokalen Unternehmen, aus mittleren Unternehmen und aus multinationalen Konzernen, die eine Reihe von Industriegütern, Dienstleistungen und landwirtschaftlichen Produkten für den nationalen Bedarf sowie für den Export anbieten. Investoren finden Rohstoffe, Vorprodukte und einen qualifizierten und spezialisierten Dienstleistungssektor, die den internationalen Standards entsprechen und jederzeit verfügbar sind.

**Humankapital** – Kenia verfügt über 15 Millionen Arbeitskräfte, die gut ausgebildet sind, Englisch sprechen und in hohem Maße anpassungsfähig sind. Die Anstellung von qualifiziertem Fachpersonal ist in allen Branchen und Kompetenzbereichen zu angemessenen Tarifen möglich.

**Technische Infrastruktur** – Kenia hat mit drei internationalen Flughäfen, einem umfassenden Straßen- und Eisenbahnnetz sowie mit einem modernen Tiefseehafen, über den Groß- und Containerfrachten abgefertigt werden, eine relativ gut ausgebaute technische Infrastruktur. Außerdem verfügt Kenia über einen wachsenden, liberalisierten Energiesektor und ein digitales Telekommunikationsnetzwerk. Mit dieser hervorragenden Infrastruktur entwickelt sich Kenia zum logistischen Knotenpunkt für den regionalen Handel.

**Lebensqualität** – Investoren werden gerne in Kenia leben und arbeiten. Exzellente Unterbringungs-, Shopping-, Bildungs- und Freizeitmöglichkeiten garantieren dem Investor und seiner Familie einen hohen Lebensstandard.

### **Vorteile für EPZ Investoren**

Lizenzierte EPZ-Projekte (ausländisch, national oder von Gemeinschaftsunternehmen) genießen laut *Export Processing Zones Act, CAP 517, Laws of Kenya*, folgende Vorteile:

### **Steuerliche Vorteile**

- 10 Jahre Körperschaftssteuer-Freiheit (danach 25 % Körperschaftssteuer) (nicht gültig für EPZ commercial licenses)
- 10 Jahre Kapitalertragssteuer-Freiheit auf Dividenden von Steuerausländern (nicht gültig für EPZ commercial licenses)
- Stempelsteuer-Befreiung
- 100-prozentige Abschreibungsmöglichkeit über 20 Jahre hinweg für Gebäude und Maschinen
- Befreiung von Dauerabgaben und VAT (*Value Added Tax*) für Rohmaterialien, Maschinen und andere betriebliche Vorleistungen (bestimmte Brennstoffe und Kraftfahrzeuge ausgenommen)

### **Unkomplizierte und reibungslose Abläufe**

- i) Aufnahme der Geschäfte nach Erhalt einer einzigen Lizenz, die von der EPZA (*Export Processing Zones Authority*) ausgestellt wird
- ii) Schnelle Genehmigung und Lizenzierung von Projekten (innerhalb von 30 Tagen)
- iii) Eröffnung von Fremdwährungskonten und Aufnahme von Auslandskrediten ohne Devisenkontrolle
- iv) Uneingeschränkte Investitionen durch Ausländer
- v) Ein-Schalter-Struktur-Service der EPZA zur Vereinfachung der Vorgänge und für die weitere Betreuung
- vi) Aushändigung der Unterlagen und Durchführung von Zolluntersuchungen vor Ort

### **Hervorragende Geschäfts- und Industrieinfrastruktur**

Alle EPZ Unternehmen müssen Ihren Sitz innerhalb eines festgelegten Gebietes haben. Die Gebiete werden von der EPZA oder von lizenzierten privaten EPZ Bauunternehmen erschlossen und können sich an einem beliebigen Ort innerhalb Kenias befinden. Die Gebiete bieten eine hervorragende Geschäfts- und Industrieinfrastruktur, so z.B.:

- bezugsfertige Fabrikgebäude zum Kauf oder zur Miete
- Bauland
- Büroräume
- Wasserversorgung, Kanalisation, Elektrizität
- Grünanlagenpflege, Müllentsorgung, Straßenreinigung
- Beleuchtete Zäune und 24-Stunden-Überwachung
- Zollbehörden vor Ort

Beschreibungen der technischen Gegebenheiten, Mieten und Mietbedingungen sind bei den Gebietszuständigen oder bei der EPZA erhältlich.

### **Wie man eine EPZ Unternehmenslizenz erhält**

Als Investor muss man eine zwei- bis dreiseitige Projektbeschreibung an die EPZA senden. In der Projektbeschreibung sollten das Produkt bzw. die Dienstleistung, der Produktionsprozess, die Zielmärkte, die Projektkosten, die Finanzierungsstruktur, der Standort bzw. das Firmengelände, die Zahl der Arbeitsplätze und der eventuelle Technologietransfer dargestellt werden. Anschließend erhält der Investor die Antragsformulare und Richtlinien.

EPZ Unternehmensanträge sind für drei verschiedene Bereiche erhältlich:

- Für exportorientierte Fertigung oder Weiterverarbeitung
- Für folgende exportbezogene gewerbliche Tätigkeiten: Entladen von Frachtschiffen, Handel, Umetikettierung, Sortierung, Umpackung und für regionale Vertriebszentren (*Regional Distribution Centres*) (EPZ Unternehmen haben keinen Anspruch auf eine 10-jährige Körperschafts- und Kapitalertragssteuerbefreiung. Keine Abschreibungsmöglichkeiten)
- Für folgende Export-Dienstleistungen: Makler, technische Abwicklung, Beratung, Softwareentwicklung, Informations- und Reparaturdienste, Call Centres, Weiterbildung etc.

Die ausgefüllten Anträge und die dazugehörigen Beschreibungen müssen bei der EPZA gegen eine nicht erstattungsfähige Gebühr von 250,00 US\$ eingereicht werden. Investoren, die die Bedingungen erfüllen, werden innerhalb von 30 Tagen benachrichtigt und bekommen anschließend eine Genehmigung. Nach Erhalt der Genehmigung sind Zusammenschlüsse mit EPZ-Unternehmen möglich; die jährliche Lizenzgebühr beträgt 1.000,00 US\$ für eine einjährige, erneuerbare Lizenz.

### **Investitionsbereiche**

Die EPZA begrüßt alle exportbezogenen Investitionen; von besonderem Interesse sind aber Projekte in folgenden Bereichen:

- Lebensmittelherstellung und -verarbeitung
- Verkaufsfertige Verpackung frischer Produkte
- Holz
- Leder und andere tierische Produkte
- Schmuck und Edelsteine
- Pharmazeutische Produkte und Naturheilprodukte
- Medizinische Versorgung
- Kosmetika und andere Pflegeprodukte
- Verpackung allg.
- Textilien
- Kunsthandwerkliche Produkte
- Transportausrüstung
- Elektrische und elektronische Güter
- Baustoffe/Möbel
- Technische Dienste
- Call Centres
- Beratung und professioneller Service

### Derzeitige Investoren

Im Jahr 2005 konnten die EPZ Exporte auf regionaler und internationaler Ebene in Höhe von Euro (€) 263 Millionen verzeichnen. Die Nutzung der lokalen Ressourcen ist auf einen Wert von 81 (€) Millionen gestiegen; über 38.560 Arbeitsplätze wurden geschaffen.

Im Dezember 2004 waren in Kenia 41 EPZs amtlich bekannt. In diesen waren 74 Exportunternehmen v.a. in folgenden Bereichen tätig:

Bekleidungsindustrie, Verarbeitung von Baumwolle, Herstellung von Arzneimitteln für Menschen und Tiere, Herstellung von Produkten aus Sisal, Herstellung von Batterien und Taschenlampen, Herstellung von Verkehrsschildern, Computer und Computerausstattung, Bitumenverarbeitung, Herstellung frischer Naturprodukte, Verpackung von Tee, Verpackung von Blumen, Herstellung von PVC-Teilen.

Die von den EPZ Unternehmen angebotenen Leistungen umfassten auch Call Centres, die Reparatur von Containern und die Konstruktion und Verpachtung von Industriegebäuden.

Die EPZ Investoren kamen v.a. aus Kenia, Australien, Belgien, China, Frankreich, Deutschland, Hong Kong, Italien, Indien, Korea, Pakistan, Katar, Sri Lanka, Taiwan, UAE, UK, USA, Niederlande.

### Die Export Processing Zones in Kenia



Kenias EPZs – eine strategisch günstige Lage für Exportgeschäfte

Weitere Informationen erhalten Sie in folgenden Büros der EPZ Authority:

**Hauptsitz**

Export Processing Zones Authority  
P.O. Box 50563, 00200 Nairobi, Kenia

Tel: +254-45-26421/2-6

Fax: +254-45-26427

E-Mail: [info@epzakenya.com](mailto:info@epzakenya.com)

Website: [www.epzakenya.com](http://www.epzakenya.com)

EPZA Administration Building,  
Athi-River EPZ on Viwanda Road,  
Off the Nairobi-Namanga Highway

**Ansprechpartner: Hauptgeschäftsführer**

**Athi River EPZ**

Tel: +254-45-22136

Fax: +254-45-22918

E-Mail: [epzar@epzakenya.com](mailto:epzar@epzakenya.com)

**Ansprechpartner: Bereichsleiter**

**Geschäftsstelle Mombasa**

Telefax: +254-41-435280/406

E-Mail: [epzmsa@wananchi.com](mailto:epzmsa@wananchi.com)

**Ansprechpartner: Direktionsassistent Küstenregion**